

## HYB / STRAIGHT ON THE EDGE\_ Vom Bildraum zum Raumbild (1: Atmosphäre)

Blockstruktur: 1 / 2

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Pflicht

Nummer und Typ	BTH-VBN-L-0016.21F.002 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VBN_6 - (best.)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Manuel Fabritz (MF), Klara Mand (KM)
Anzahl Teilnehmende	4 - 20
ECTS	6 Credits
Voraussetzungen	das bestandene Modul " straight on the edge" ist Voraussetzung für die Teilnahme am Nachfolgemodul POP UP_vom Bildraum zum Raumbild
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	L2, 2. Sem. VBN (Pflicht)
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von Kenntnissen, wie Materialien zum Modellbau und in der Realisation einfacher Rauminstallationen aufeinander bezogen sind und eingesetzt werden.</li> <li>- Fähigkeit, Ideen und künstlerische Konzepte mit verschiedenen Materialien und Medien in dreidimensionalen Modellen zu entwickeln.</li> <li>- Fähigkeit, künstlerische Entwürfe mit technischen und architektonischen Grundbedingungen ab zu gleichen und um zu setzen.</li> <li>- Fähigkeit, die eigenen künstlerischen Intentionen in einen Teamprozess einzubringen.</li> <li>- Fähigkeit, konzeptionell erarbeitete Inhalte und Entwürfe in praxisnahen Umsetzungsprozessen zu realisieren.</li> </ul>
Inhalte	<p>„Die Atmosphäre ist die gemeinsame Wirklichkeit des Wahrnehmenden und des Wahrgenommenen. Sie ist die Wirklichkeit des Wahrgenommenen als Sphäre seiner Anwesenheit und die Wirklichkeit des Wahrnehmenden, insofern er [sie], die Atmosphäre spürend, in bestimmter Weise leiblich anwesend ist.“ Gernot Böhme, Atmosphäre. Essays zur neuen Ästhetik.</p> <p>Ausgehend von einer zweidimensionalen Bildvorlage wird ein begehrbarer, dreidimensionaler Raum entwickelt. Die narrative Dimension dieses Environments soll grundsätzlich durch räumlich-installative Mittel, zunächst im Modell, dargestellt werden. Grundlegender Leitgedanke ist dabei die praktische und theoretische Untersuchung des Begriffes der Atmosphäre. Für die praktische Untersuchung stehen Fragen wie „Was sind Atmosphären im Kontext installativer und theatraler Räume?“ und "Wie lassen sich Atmosphären technisch und künstlerisch herstellen?" im Vordergrund. Im Kontext des Begriffs der Atmosphäre steht die Frage nach den Materialien, die sowohl im Modell als auch später, im Modul „Pop Up“, in der Umsetzung zum Einsatz kommen, im Zentrum.</p> <p>Im Modul „straight on the edge“ kommen Skizzen, Materialuntersuchungen und einfache Arbeitsmodelle für den Entwurf und das Konzept zum Einsatz. Im Folgeschritt wird an einer Umsetzungsmöglichkeit (Pop Up) im Inszenatorikraum gearbeitet.</p>

Theoretisch werden die spezifischen Eigenschaften und Methoden zur Differenzierung von geometrischem, illusionistischem und atmosphärischem Raum diskutiert.

Die Arbeit soll im Team konzipiert und während des Moduls „Pop Up“ im Inszenatorikraum mit verteilten Aufgaben und mit einfachen Mitteln (low tech) umgesetzt werden.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: ZT 3.C06 Inszenatorik (Atelier mit Schneidetischen und individuellen Arbeitsplätzen)
Dauer	Anzahl Wochen: 3 (FS: Wo:12-14) / Modus: jeweils Di. - Fr. 10:30 - 18 Uhr Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 30h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden